

Wenn dich junger Leser ein Mißgeschick trifft und der Bartholomäustag der Prüfung kommt, so laß nicht gleich den Kopf hängen und sehne dich fort aus dem Leben, sondern denk an diese Hasen; oder auch an manche Menschen, denen es noch weit, weit übler geht als dir.

## 52.

### Schmücke dich nicht mit fremden Federn.

»Woher,« fragte einst Lottchen ihre Mutter, »woher kommt wohl die Redensart: »er schmückt sich mit fremden Federn?« Ich höre das so oft von dir und Andern, aber ich kann mir dabei nichts denken.«

»Ich will es dir erzählen,« sagte die Mutter. »Einst gab es eine Krähe, die sehr eitel war und der deshalb ihr schwarzes, einfaches Kleid nicht länger gefiel, wiewohl es ihr sehr gut stand und sie darin ganz ehrwürdig ausah. — »Schade um dich,« seufzte sie, »du bist sonst so schön gewachsen, hast eine so starke, durchdringende Stimme, einen so würdigen, gesetzten Gang! Es fehlen dir bloß schöne bunte Federn, wie der Fasan, der Wiedehopf, der Pfau sie hat. Gewiß man würde dich eben so ehren, als man dich jetzt über-